


LEMGO



Redaktion
Mittelstraße 19, 32657 Lemgo
(0 52 61) 94 66-10
(0 52 61) 94 66-50
lemgo@lz-online.de
Thomas Reineke (Rei) -11
Stefan Backe (bas) -14
Wolf Scherzer (sch) -12

Anzeigen- und Leserservice
(08 00) 9 90 98 88 (Gebührenfrei)

Kartenservice
(0 18 05) 00 62 85
(14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Min.)

Sparkasse mietet sich bei den Stadtwerken ein

Bank-Filiale zieht 2012 von der Richard-Wagner-Straße an den Bruchweg um

Von Thomas Reineke

Zwei städtische Töchter rücken am Bruchweg eng zusammen. Die Sparkasse gibt ihre Filiale an der Richard-Wagner-Straße auf und zieht mit in den Stadtwerke-Neubau am Bruchweg.

Lemgo. Ein Mietvertrag über zehn Jahre mit Option auf Verlängerung soll im Frühjahr 2012 unterzeichnet werden, gaben Vertreter von Stadtwerken und Sparkasse gestern auf einer Pressekonferenz bekannt. Nach den Worten von Bankchef Horst Selbach sei sein Institut schon lange unzufrieden mit den Rahmenbedingungen an der Richard-Wagner-Straße: zu wenige und zu enge Parkplätze (Selbach: „Eine Freude für jede Kfz-Reparaturwerkstatt“), verwinkelte Räume, schlechte Energiebilanz und Lüftung sowie nur ein Besprechungszimmer mit diskreter Atmosphäre. Trotzdem sei die Filiale „hochfrequentiert“, wie Sparkassendirektor Bernd Dabrock betonte. Allein am Geldautomaten würden im Jahr 120 000 Vorgänge gezählt.

Durch den Neubau der in 750 Metern Entfernung erbeicht jetzt eine „einmalige Chance“, wie es auf der Pressekonferenz hieß. Die Stadtwerke nehmen den neuen Mieter laut Geschäftsführer Arnd Oberscheven gerne auf. Hierfür muss der Neubau um vier Meter in Richtung Tankstelle verlängert werden. Die Sparkassen-Filiale bezieht im Erdgeschoss 200 Quadratmeter (an der Richard-Wagner-Straße sind es 160 Quadratmeter). Für die Kunden – und die



Neubau-Modell trifft Altsubstanz: (von links) Horst Selbach, Bernd Dabrock (beide Sparkasse) und Arnd Oberscheven (Stadtwerke) präsentieren die Zukunft am Bruchweg. Der linke Gebäudeteil wird zugunsten eines Neubaus (siehe Modell) abgerissen. FOTO: REINEKE

der Stadtwerke – stehen direkt am Gebäude rund 60 Parkplätze zur Verfügung, die laut Oberscheven zunächst auch ohne Schranke erreichbar sein sollen. „Das wird unsere neue Autofiliale“, so Dabrock. Weitere Vorteile der neuen Räume seien die nahe Stadtbus-Haltestelle und der Passivhausstandard

zwischen 10 und 15 Prozent niedriger Energiekosten. Laut Angaben von Oberscheven muss die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke (identisch mit dem Rat) der Vergrößerung des Neubaus noch zustimmen. Er schätzt, dass sich die Baukosten von maximal 3,3 Millionen Euro

läuft bis März 2012. Möglichst nah an diesem Termin wünscht sich Oberscheven den Umzug zurück an den Bruchweg. Die Sparkasse ist seit 32 Jahren in dem Flachdach-Bau an der Richard-Wagner-Straße zuhause. Die fünf Mitarbeiter werden an den Bruchweg umziehen.

werden beispielsweise Kurse für Handyfotografie angeboten. Das zeigt mir eher, dass ich auf dem richtigen Weg bin.

INTERVIEW

„Die schlichte Schönheit eines einfachen Moments“

Der Lemgoer Jan Beigel zeigt ab Samstag Fotos, die er mit dem Handy aufgenommen hat

Lemgo-Brake. Musiker, Künstler, Pädagoge, Mediengestalter: Das Leben von Jan Beigel (41) hat viele Facetten. Der Lemgoer eröffnet am morgigen Samstag von 10 bis 15 Uhr eine besondere Fotoausstellung. Alle Motive, die er in Posterform bis Ende November in der Praxis „Idah“, Am Bahnhof 44, zeigt, hat er mit dem Handy geschossen. Das wirft Fragen auf.

Herr Beigel, Ihre Ausstellung heißt „Das Leben spricht für sich“. Was spricht für Ihre Bilder?

Beigel: Die schlichte Schönheit eines einfachen Moments.

Und wie nehmen Sie die Schönheit eines solchen Moments wahr?

Beigel: Es ist so wie Antoine de Saint-Exupéry es im kleinen Prinzen schreibt. Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar. Meine Bilder sind Bilder, die mein Herz gesehen hat, und die ich dann aufgenommen habe.

Sie arbeiten dabei mit einer Handykamera. Wie kamen

Sie auf die Idee?

Beigel: Das war Zufall. Ich habe bis vor ein paar Jahren nicht einmal ein Handy besessen. Als ich dann Pizzataxi gefahren bin, brauchte ich eins, und damit habe ich gegen das Licht eine Jazzband fotografiert. Das Ergebnis hat mich begeistert.

Inwiefern?

Beigel: Eine Handykamera besitzt eine andere Technik. Die Linse arbeitet so, dass man auch Licht aufnehmen kann. Die Regel, nicht gegen das Licht zu fotografieren, wird so außer Kraft gesetzt. Die Bilder, die entstehen, sehen wie gemalt aus und bieten

eine irre Vielfalt an Strukturen und Farbpigmenten.

Jeder besitzt heute ein Handy. Haben Sie keine Angst, in Ihrer Kunst kopiert zu werden?

Beigel (lacht): Nein. Angst ist eine Sache, die uns auf den falschen Pfad führt. In Köln

werden beispielsweise Kurse für Handyfotografie angeboten. Das zeigt mir eher, dass ich auf dem richtigen Weg bin.

Warum stellen Sie Ihre Bilder in einer Krankengymnastikpraxis aus?

Beigel: Meine Bilder bieten keinen kunstkulturellen Hintergrund. Vielen Galeristen ist das zu profan. Auch die Präsentation in Posterform orientiert sich nicht an den gängigen Kunstausstellungen, so interessieren sich die Galeristen auch nicht für mich.

Dann lautet Ihr Motto „Einfache Kamera, einfache Präsentation“?

Beigel: Ja, genau. Die Bilder haben alle einen aufgedruckten schwarzen Rahmen, der ein Handysdisplay darstellen soll. Es ist stimmig, und das war mir wichtig.

Und wie einfach und stimmig ist Ihre Handykamera?

Beigel: Unter fünf Megapixel mache ich es nicht.

Das Interview führte LZ-Mitarbeiterin Judith Stracke.



Wie gemalt: Die Vielfalt an Strukturen und Farbpigmenten, die bei Handyfotos unter problematischen Lichtverhältnissen entsteht, begeistert Jan Beigel. FOTO: STRACKE

WAS IST LOS?

Veranstaltungen

- **Moonlight-Shopping.** Geschäfte in der Lemgoer Innenstadt bis 23 Uhr geöffnet.
- **Lemgoer Internationale Orgeltage.** 18 Uhr, Eröffnungsempfang; 19.30 Uhr, Konzert auf der Schwalbennestorgel, St. Marien.
- **Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“.** 10-17 Uhr, Bücherbasar; 19 Uhr, „Der sata-narchäologische Wunschkutsch“, die Geschichte von Michael Ende gelesen, gekrächzt und miaut von Rolf Fuchs und Michael Helm, Stadtbücherei.
- **30. Farbenbörse.** 15-17 Uhr, Regenstorplatz.
- **Nachtwächter-Rundgang.** Treffpunkt, 18.30 Uhr, Haus Asemissen, Marktplatz.
- **Persönliche Segnung und Salsbung.** 18.30-19.30 Uhr, Kirche St. Nicolai.

Vereine & Gruppen

- **Seniorenkreis Kirchheide.** Treffen, 14.30 Uhr, ev. Gemeindehaus Kirchheide.
- **RSG Lemgo.** Osteoporose-Schwimmen, 18 Uhr, Eau-Le.
- **Jungschar für 9 bis 13-Jährige.** 15.30-17 Uhr, CVJM-Heim.
- **FC „Union“ Entrup.** „Wilde Mädchen“, 17-18 Uhr, Gymnastikraum Karla-Raveh-Gesamtschule.

Rat & Service

- **Jugendzentrum.** 13 bis 19 Uhr geöffnet, Haus am Wall, Primkerstraße 5.
- **Doppelkopf.** 13.30 Uhr, Kastanienhaus am Wall.

Auf Löns' Spuren

SoVD Brake in Walsrode

Lemgo-Brake. Auf den Spuren von Hermann Löns ist der SoVD Brake gewandelt. Dazu ging es in die Heide bei Walsrode.

Bei einer Stadtrundfahrt erkundeten die Lipper die touristischen Attraktionen von Walsrode. Dabei besichtigten sie das bekannte Backtheater und schauten sich dort eine Theateraufführung an. „Die Teilnehmer konnten in aller Ruhe und mit Begeisterung das Programm genießen“, schreibt der SoVD in einer Pressemitteilung. Nachdem man sich bei Kultur sowie Kaffee und Kuchen erholen und entspannen konnte, ging es dann wieder in Richtung Lipperland.

Ausschuss in St. Marien

Lemgo. Zur nächsten öffentlichen Sitzung treffen sich die Mitglieder des Gemeinsamen Betriebsausschusses am Dienstag, 2. November, um 17 Uhr im Raum II im ersten Obergeschoss von St. Marien, Stiftstraße 56. Beratungspunkte sind unter anderem die Wirtschaftspläne der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen für das kommende Jahr.

Schützen erkunden Trier

Herbstfahrt der fünften Braker Kompanie

Lemgo-Brake. Trier, die älteste Stadt Deutschlands, hat die fünfte Kompanie der Braker Schützen während ihrer dreitägigen Herbstfahrt besucht. „Die Moselstadt Trier besitzt sieben Bauwerke die zum Welterbe der Unesco gehören“, schreiben die Schützen in ihrer Pressemitteilung.

Darunter sei die Porta Nigra, das am besten erhaltene römische Stadttor nördlich der Alpen, das Amphitheater, das schon 100 nach Christus erbaut wurde und ein Fassungsvermögen von 20 000 Zuschauern hatte und die Kaiserthermen,

die jüngste der drei römischen Badeanlagen Triers. Sie gehören zu den größten Badeanlagen des römischen Reiches.

Nach ihrem Stadtrundgang zogen die Schützen zum Bauernmarkt wo sie schon mal Moselwein probieren konnten, ehe sie zu einer zweistündigen Schiffsfahrt auf der Mosel aufbrachen. Danach fuhren die Schützen zur Weinprobe zum Weingut „Von Nell“.

Am nächsten Tag besuchten die Lipper das Ahrtal und machten dabei noch einen Zwischenstopp am Nürburgring bevor es zurück nach Lippe ging.

29 verschiedene Rassen

Kaninchenschau in Hörstmar

Lemgo-Hörstmar. Zur Lokalschau lädt der Rassekaninchenzuchtverein W147 Hörstmar für den morgigen Samstag und Sonntag, 31. Oktober, in die Turnhalle in Hörstmar ein. Die Ausstellung ist am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Insgesamt 274 Rassekaninchen verspricht der Verein den Besuchern. Neben den Hörstmaraner Züchtern haben noch der Scheckenclub Eikelborn und der Lohclub Ostwestfalen ihre Clubschaufenster der Ausstellung angeschlossen. Insgesamt werden 29 ver-

schiedene Kaninchenrassen und Farbenschläge gezeigt.

Am Sonntag richtet der Hörstmaraner Club zum zweiten Mal die lippischen Kaninchen-Meisterschaften aus. In einem Ausscheidungspringen, werden in fünf Durchgängen aus den startenden Kaninchen mit dem besten Sprungtalenten ermittelt. Der Wettkampf beginnt am Sonntag um 10.30 Uhr. Insgesamt wurden 32 Kaninchen für diesen Wettkampf gemeldet. Der Eintritt beträgt 1 Euro für Erwachsene. Kinder und Jugendliche haben freien Zugang.

Duale Ausbildung am Berufskolleg

Lemgo. Die auf den internationalen Arbeitsmarkt ausgerichtete Ausbildung steht beim Hanse-Berufskolleg im Vordergrund. Das wird nach Meinung von Schulleiter Rudolf Stock besonders deutlich an einem dualen Ausbildungsgang „Hanse-Campus“. Dabei studieren Auszubildende namhafter Unternehmen in OWL laut einer Mitteilung des Berufskollegs gleichzeitig Betriebswirtschaft, um die Doppelqualifikation Industriekaufmann und Bachelor of Arts „Europäische BWL“ zu erreichen. Weitere Informationen unter www.hanse-campus.de.

Rollerfahrer muss ins Klinikum

Lemgo. Bei einer Kollision mit einem Auto hat sich am Mittwochvormittag ein Rollerfahrer in Lemgo verletzt und musste im Klinikum behandelt werden. Gegen 11 Uhr war eine 75-Jährige nach Ermittlungen der Polizei mit ihrem Ford vom Bruchweg nach links in die Pideritstraße abgebogen und hatte dabei den entgegenkommenden Roller mit einem 18-Jährigen am Lenker übersehen. Den Sachschaden des Unfalls schätzt die Polizei auf etwa 1000 Euro.

TERMINE

Babysitten lernen

Lemgo. Im gemeinsamen Babysitterkurs der Stadt und des Mehrgenerationenhauses sind noch Plätze frei. Am Freitag, 5. November, von 14 bis 19 Uhr, am Samstag, 6. November, von 10 bis 15 Uhr und am Dienstag, 10. November, von 18 bis 20.30 Uhr vermittelt Kursleiter Patrick Maas Jugendlichen ab 14 Jahren im Evangelischen Kindergarten „Am Flüt“ Grundwissen über Beschäftigungsmöglichkeiten und Pflege von Kleinkindern. Die Kosten betragen 5 Euro. Informationen und Anmeldung unter Angabe von Name, Telefonnummer und Geburtsdatum unter ☎ (0 52 61) 9 20 46 08 oder mgh@st-pauli-lemgo.de. Anmeldeschluss ist am Sonntag, 31. Oktober.

Italienische Weine

Lemgo. In der Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe „Energie“ vom Energie- und Umweltzentrum wird am Donnerstag, 4. November, von 19.30 bis 22 Uhr italienischer Wein verkostet. Bei dieser kulinarischen Reise durch Italien im Mittelpunkt, Mittelstraße 131-133, präsentiert Mario Pacillo italienische Weine und Öle aus der Region Campanien. Der Kostenbeitrag beträgt 10 Euro pro Person. Es wird um Anmeldung bis Dienstag, 2. November, unter ☎ (0 52 61) 2 55-0 oder unter www.mittelpunkt-lemgo.de gebeten.

Ausstellung zur Orgel

Lemgo. Im Hexenbürgermeisterhaus ist ab dem heutigen Freitag eine Ausstellung zur Rekonstruktion der Renaissance-Orgel von St. Marien mit Fotos von Gerhard Milting zu sehen. Bis Freitag, 5. Dezember, ist die Ausstellung dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr dort zu besichtigen.

Alte Apfelsorten kosten

Lemgo. Informationen zu alten Apfelsorten bietet die Lemgoer Gruppe des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) am Samstag, 30. Oktober, wieder in der Mittelstraße vor der Sparkasse an einem Stand an. Diesmal werden mehr als 60 verschiedene Apfelsorten zum Probieren vorgestellt, die aus den Streuobstwiesen des BUND Lemgo stammen, darunter auch zahlreiche Sorten, die eine natürliche lange Lagerdauer aufweisen. Die Kostprobe kann bei der Entscheidung helfen, welche Apfelsorten man in seinem Garten pflanzen möchte.

Bibeldub für Kinder

Lemgo. Zum Kinderbibelclub lädt die Kirchengemeinde St. Johann für Samstag, 30. Oktober, wieder ins Gemeindezentrum St. Johann ein. Von 9.30 bis 12.30 Uhr wird unter dem Motto „Martinsgeschichten“ gebastelt, gesungen und gespielt. Alle Jungen und Mädchen im Alter von fünf bis elf Jahren sind hierzu willkommen. Die Kirchengemeinde weist darauf hin, dass der Transport der Kinder mit dem Gemeindebus aus den Ortsteilen diesmal leider nicht stattfinden kann.